

Einige Bemerkungen über die Ammoniten- gattung *Hoplites* Neumayr

von

V. Uhlig,

w. M. k. A.

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Juli 1905.)

Seitdem E. Suess den Anstoß zur Zerlegung der Ammoniten in natürliche Gattungen gegeben hat, bestanden über den Umfang dieser Gattungen kontroverse Anschauungen. Zittel, Waagen, Neumayr u. a. schufen Genera von ziemlich weitem Umfange, indem sie aus der Fülle der Formen die größeren Stämme mit allen ihren kleineren Verzweigungen isolierten und als Gattungen kennzeichneten. A. Hyatt dagegen faßte den Gattungsbegriff weit enger und stellte schon jene kleinen und kleinsten Zweige als besondere Gattungen hin. Neumayr, Zittel und Waagen waren mehr auf die Zusammenfassung, Hyatt auf die Zersplitterung bedacht.

Die Hyatt'sche Arbeitsrichtung hat sich bekanntlich bei allen Verdiensten dieses Cephalopodenforschers in ihren letzten Ergebnissen schlecht bewährt. Um dies zu erweisen, braucht man nur an die Hyatt'sche Bearbeitung der Cephalopoden in der englischen Ausgabe der Zittel'schen Grundzüge der Paläontologie und an die Ammonitengattungen von S. Buckman zu erinnern. Die Hyatt'sche Bearbeitung der Cephalopoden zerreißt den natürlichen Zusammenhang fast aller Ammonitenstämme¹ und die Buckman'schen Gattungen

¹ Vergl. E. Haug, La classification des Ammonites de M. A. Hyatt, Revue crit. de Paléozoologie, IV. Paris 1900, p. 78 bis 86.